

(-19.7.) Rundgang. Die Eröffnung findet auf dem Rasen vor der Cafeteria am Mi, 15.7.98, um 19.00 Uhr statt. Menzelstraße 13/15, Kunsthochschulbereich der GhK. Do-Sa: 10.00 - 20.00 Uhr, So: 11.00 - 18.00 Uhr. Information: Prof. C. Gassner, Tel: (0561) 804-5330 / M. Heckert, Tel: (0561) 804-5344, Fax: -5016.

Philosophisches Forum: Kant-Interpretationen. Ringvorlesung im Sommersemester. Kant und die Philosophie der Geschichte. Prof. Dr. W. Schmied-Kowarzik (Kassel). Nora-Platiel-Str. 5, Raum 1108. 19.15 Uhr. Information: IAG Philosophie, Dr. H. Eidam, Tel: (0561) 804-3549.

(und 17.7.) Dance and (E)Motion. Eine Reise zu den verschiedenen Völkern dieser Erde. Semesterabschlußvorführung. Damaschkestr. 25, Großsporthalle am Auestadion. 19.30 Uhr. Information: Dr. U. Ellermann, Tel: (0561) 804-4416/-4801, Fax: -4340.

(-2.10.) Molekulargenetik in der Schule. Praktikum Genetik. Heinrich-Plett-Str. 40, IBC, Raum 1313. 9.00 Uhr. Information: Prof. Dr. W. Nellen, Tel: (0561) 804-4805, Fax: -4800.

(-2.10.) Pädagogische Zugänge zu Nutztieren - Bestandsaufnahme, Bewertung, Perspektiven. Tagung. Nordbahnhofstr. 1a. Information: C. Simantke, Tel: (0561) 804-1643/-1644 (Mo-Mi), Fax: -1588.

Diese Übersicht enthält eine Auswahl der Veranstaltungen an der Universität Gesamthochschule Kassel. Die vollständige Liste aller Termine ist elektronisch einsehbar unter www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen/Welcome.html

Deutsch-italienisches Kolloquium Revision der italienischen Verfassung

Zu den wichtigsten aktuellen Fragen der italienischen Politik zählt gegenwärtig die Revision der 50 Jahre alten Verfassung des Mittelmeerstaates, die zu ändern bislang als absolutes Tabu galt. In einem Kolloquium am 6. und 7. Juli wurde in der Universität Gesamthochschule Kassel (GhK) dieser Prozeß mit hochrangiger italienischer Beteiligung diskutiert.

„Vor dem Hintergrund der Krise des italienischen Parteienstaates und des Umbruchs des politischen Systems seit 1992 kommt einer Verfassungsrevision besondere Bedeutung zu“, erklärte der Leiter des Kolloquiums Prof. Dr. Hartmut

Ullrich vom GhK-Fachbereich Anglistik/Romanistik. Die Verfassung der Italienischen Republik trat am 1. Januar 1948 in Kraft; lange Zeit wurde sie als „unantastbar“ betrachtet und ist seitdem nur in ganz wenigen Artikeln sehr begrenzten Abänderungen unterzogen worden. Ein gemeinsamer Sonderausschuß von Senat und Abgeordnetenhaus war mit der Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfes befaßt.

Die Veranstaltung fand statt mit Unterstützung der Italienischen Handelskammer für Deutschland, Frankfurt/Main, des Autohauses Cöster, der IHK und der Kasseler Sparkasse. p./jb

Geschlechterverhältnis Phantasien und Facetten mit Tabu

Über das sich ändernde Verhältnis zwischen den Geschlechtern hat das Institut für Psychoanalyse auf einer Tagung vom 2. bis 4. Juli an der Universität Gesamthochschule Kassel (GhK) nachdenken lassen. Psychoanalytikerinnen, Sozial- und Literaturwissenschaftlerinnen haben in ihren Beiträgen einen besonderen Schwerpunkt auf die Frage unbewußter geschlechtsspezifischer Phantasien gelegt, die anhand von antiken Frauengestalten (Sappho von Lesbos, Antigone, Medea und Elektra) sowie von einigen Beispielen aus der modernen Literatur (Dr. Faustus von Thomas Mann, Javier Marias' „Mein Herz so weiß“) behandelt wurden. Zudem wurde in einigen Vorträgen der Blick auf bisher tabuisierte Facetten des Geschlechterverhältnisses (z.B. Erfahrung der Menopause, geschlechtsspezifische Wahrnehmungsprozesse, Probleme der Anerkennung in der Tochter-Vater-Beziehung) gerichtet.

Die Tagung wurde am 2. Juli im Gießhaus der Universität mit einer öffentlichen Abendveranstaltung eröffnet, in der Mathias Walz (Bremen) die provozierende Frage stellte: „War die Emanzipation der Frau eine Revolution oder eine Katastrophe?“ p./jb

Seminare Orientierung nach Osteuropa

In einem Dreijahresprogramm, das von der Europäischen Gemeinschaftsinitiative ADAPT gefördert wird, bietet das Ost-West-Wissenschaftszentrum der GhK eine Osteuropa-Qualifizierungsmaßnahme für westliche Führungskräfte aus Industrie, Handel und Dienstleistung an.

Das wissenschaftliche Weiterbildungsbereich trägt dem Wandel der europäischen Strukturen nach Auflösung der sozialistischen Blockbildung Rechnung. In ein- bis zweitägigen Seminaren werden regionalspezifische Hintergrundinformationen, Analysen und Prognosen zu Einzelaspekten der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in Osteuropa vermittelt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1998 finden folgende Veranstaltungen statt:

1. Projektmanagement mit Partnern in Osteuropa (24.-25.09.1998)

2. Ökologischer Landbau – Verarbeitungstechnologie und Marketing (26.-27.11.1998)

3. Produktdesign und Europäisches Marketing in Rußland, Polen, Deutschland und Frankreich (10.-11.12.1998).

Anmeldungen und weitere Informationen: Ost-West-Wissenschaftszentrum Dr. Gabriele Gorzka, Telefon 0561 804-3567; Irma Rothley, Telefon 0561 804-3609, Fax: 0561 804-3792, e-mail: gorzka@hrz.uni-kassel.de <http://www.uni.kassel.de/owwt> p.

Studententag

Perspektiven von Geisteswissenschaften

Der am 05.05.1998 abgehaltenen Studententag „Wohin tritt die Kraft des Geistes“ beschäftigte sich mit den unterschiedlichen Perspektiven und Problemen des geisteswissenschaftlichen Studiums von Lehrämtern-, Diplom- und Magisterstudenten. Um diese angemessen diskutieren zu können, wurden zwei Referentinnen eingeladen. Christiane Konegen-Grenier und Dr. Karin Wenz. Zu der sich daran anschließenden Podiumsdiskussion waren Prof. Dr. Teichler, Prof. Dr. Ohlmeier, MA Ilka Petersen, Dr. Michael Berndt und die Dipl. Grafikdesignerin Marianne Knipping eingeladen.

Christiane Konegen-Grenier hielt einen Vortrag über die Perspektiven von Geisteswissenschaftlern, die in einem Wirtschaftsunternehmen Arbeit suchen. Drei Faktoren scheinen dabei von besonderer Bedeutung zu sein: Die Globalisierung der Märkte, der fortschreit-

Mathematik/Naturwissenschaften

Zwei Modellversuche mit der GhK

Das mittelmäßige Abschneiden deutscher Schüler im internationalen Vergleich ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse führt nun zu Konsequenzen. Die 1997 bzw. 1998 veröffentlichten Ergebnisse der „Third International Mathematics and Science Study“ (TIMSS) mit Schülern der Mittel- und Oberstufe in bis zu 40 Ländern beunruhigte die Experten. Auf der Grundlage einer Expertise zur „Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) von 1997 werden im Sommer 1998 bundesweit 30 Modellversuche über einen Zeitraum von vierthalb Jahren anlaufen, von denen zwei in Hessen realisiert werden. Beide Projekte übertrug das hessische Kultusministerium an die GhK. Die wissenschaftliche Leitung für den Bereich Mathematik übernahm Prof. Dr. Werner Blum, Fachgebiet Didaktik der Mathematik; der Bereich Naturwissenschaften wird wissenschaftlich betreut von dem Chemiedoktor Dr. Lutz Städel.

Am Modellversuch in Mathematik beteiligte Schulen sind die Georg Christoph Lichtenberg Schule

Till Schwarze/p

Rundgang Kunsthochschulbereich

Präsentationen mit attraktivem Programm

Der Kunsthochschulbereich der Universität Gesamthochschule Kassel lädt ein zum diesjährigen Rundgang in die Menzelstraße. Vom 15. - 19. Juli präsentieren Studentinnen und Studenten aus den Fachbereichen Kunst, Visuelle Kommunikation und Produkt-Design künstlerische Arbeiten und Projekte, die in jüngster Zeit entstanden sind.

Der Rundgang wird am Mittwoch, dem 15. Juli, um 19 Uhr auf dem Rasen vor der Cafeteria feierlich eröffnet. An den darauffolgenden Tagen sind Ateliers und Werkstätten täglich von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr für die interessierte Öffentlichkeit geöffnet.

An allen Tagen jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr laden die Kunsthistoriker zu einem

„Rundgang über der Rundgang“ ein. (Treffen vor dem Hörsaal.) Im Hörsaal wird es in diesem Jahr ein attraktives multikulturelles Programmangebot geben: Filme, Vorträge, Internet-Projektionen, Performances... Weiterer Anlaufpunkt ist das Rundgang-Café. Es ist täglich von 10 - 22 Uhr geöffnet und wird von den Produktdesignern organisiert und gestaltet.

Auch in diesem Jahr werden für herausragende künstlerische Arbeiten Preise und Auszeichnungen vergeben. Darunter erstmalig ein Fotopreis für angewandte Fotografie, der vom Druckhaus Dierichs gestiftet wird.

Ergänzt wird der Rundgang durch ein Fußballturnier, das auf der Wiese zwischen Mensa und Küchengraben ausgetragen wird. Und für Samstagabend ist die legendäre „HbK-Fete“ geplant, mit Lightshow, Tanz und viel guter Musik.

Mit großer Freude wurde die Nachricht aufgenommen, daß der Rundgang auch in diesem Jahr durch die Hessische Brandkasse gefördert wird.

**Ausstellungen
Filme · HbK-Fete
Abschlußarbeiten
Rundgangscafe
Malerei · Baustelle
Preisverleihung
Fußballturnier
Internet · Videos
Fahrstuhlkunst
Typografie pur
Keramiken
Plastiken
Führungen
Aktionen
u. v. a.**

fie, der vom Druckhaus Dierichs gestiftet wird.

Ergänzt wird der Rundgang durch ein Fußballturnier, das auf der Wiese zwischen Mensa und Küchengraben ausgetragen wird. Und für Samstagabend ist die legendäre „HbK-Fete“ geplant, mit Lightshow, Tanz und viel guter Musik. Mit großer Freude wurde die Nachricht aufgenommen, daß der Rundgang auch in diesem Jahr durch die Hessische Brandkasse gefördert wird.

Chr. Gassner, M. Heckert

Rundgang '98

Impressum
Verlag und Herausgeber: Universität Gesamthochschule Kassel, Abteilung für Information und Internationale Beziehungen, Redaktion: Jens Brömer (verantwortlich), Ingrid Zimmermann, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Tel. (0561) 804-2216, -2255, telefax -7216, e-mail: presse@hrz.uni-kassel.de

Layout: Christiane Dworog, Stefan Schulte, Harry Zwergel.

Erscheinungsweise: neunmal jährlich (monatlich während der Vorlesungszeit). Bezugspunkt DM 20,- jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion überein. Bei Nachdruck Belegexemplar erwünscht.

Druck: Druck- u. Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. Einem Teil der Auflage liegt die Zeitschrift prisma 56 als Supplement bei.

tende technologische Wandel und der stetig steigende Wettbewerb zwischen den Unternehmen. Diese drei Faktoren beinhalten eine kulturelle, technologische und soziale Komplexität. Konegen-Grenier verwies auf vier Qualifikationsmerkmale, die zukünftige Berufseinsteiger beachten sollten. 1. Problemlösungskompetenz: sicheres Analysevermögen für die unterschiedlichsten inneren und äußeren Problemstellungen des Betriebes, 2. Lernkompetenz, d.h. die ständige Bereitschaft sich Wissen anzueignen, 3. soziale Kompetenz: Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit. Der vierte Aspekt ist die personale Kompetenz.

Übergreifende Qualifikationen gewinnen somit gegenüber reinen Fachqualifikationen an Gewicht. Wenn Geisteswissenschaftler die komplexeren Anforderungsprofile erfüllen, dann können sie ohne weiteres auf dem internationalen

Arbeitsmarkt bestehen. Neu entstehende Berufsfelder, in denen Geisteswissenschaftler Fuß fassen können, sind z.B. Wissensmanagement, Organisationsberatung, Weiterbildungsberatung, Unternehmenskommunikation, Innovationsmanagement.

Der zweite Vortrag von Dr. Karin Wenz beschäftigte sich mit den Berufsperspektiven von Geisteswissenschaftlern an der Hochschule. Die Anforderungen sind andere als ein Wirtschaftsunternehmen sie erwartet. Auch individuelle Weiterqualifikation wird positiv bewertet. Ein wichtiger Punkt war auch die Verteilung von Stellen bezüglich der Geschlechter. Im Bereich von Hiwi und Promotionsstellen ist das Verhältnis ca. 1:1. Wenn es aber um Qualifikationen geht, ist das Verhältnis ca. 7:3. Wenz räumte aber ein, daß die Chancen für eine wissenschaftliche Laufbahn auch für Frauen im Moment günstig sind. p.